

EPAPHOS

Der Name kommt erst in den Hiketides vor. Zweimal erwähnt ihn Pindar in Oden der sechziger Jahre (Pyth. IV, 14; Nem. X, 5), wo Epaphos oder seine Tochter Libya libysche Städte stiften. Einmal kommt er vor bei Euripides in den Phoinissen (685 ff. mit Schol.), wo Kadmos sein ἔκγονος heisst. Zweimal steht er bei Herodot (II, 153; III, 27 fg.), wo Epaphos bereits mit dem Apisstiere identifiziert wird, wie dies jetzt auch in den Oxyrh. Pap. zu lesen ist. Selbstverständlich kennen ihn die späteren mythologischen Handbücher (Apollodor, Hyginus), wo seine Frau Memphis, Kassiepeia oder Amphirrhoë (Schol. Plat. Tim. 12, 9) heisst. Woher hat Aischylos diesen Namen, diese Figur?

Herodot II, 42 sagt von Osiris: τὸν δὴ Διόνυσον εἶναι λέγουσιν οἱ Αἰγύπτιοι. Es gab also zwei Wesen und die Aigyppter behaupteten, dass ihr Osiris derselbe wäre wie der Dionysos der Griechen. Dagegen III, 27 schreibt Herodot vom Apis: τὸν Ἑλληνας Ἐπαφὸν καλέουσιν. Herodot kennt also ein Wesen, den Apis der Aigyppter, und sagt: „die Griechen nennen dieses Wesen Epaphos“. Er sagt nicht: „den die Griechen für ihren Epaphos halten“. Auch sagt er nicht: „dem Aischylos den Namen Epaphos gegeben hat“. Herodot kennt einen Namen Epaphos, womit die Griechen (seit wann?) den Apis andeuten. Für ihn ist Epaphos kein griechisches oder vorhellenisches Wesen; auch hat Aischylos den Namen nicht erfunden: Aischylos folgt dem Gebrauch der Griechen, die den Apis Epaphos nennen. Dies alles ist unzweideutig und vielleicht folgert jemand: „ein zeitgenössischer Zeuge verbietet uns also beim Namen Epaphos einen (vor)hellenischen Daimon zu wittern. Epaphos ist der Apis, weiter nichts. Dies erklärt, weshalb Athen sich für ihn wenig